

Wesentliche Erläuterungen zum (ungeprüften) Jahresabschluss des Jahres 2022 gem. § 112 Abs. 9 HGO

Geschäftsverlauf des Haushaltsjahres 2022

Der Haushaltsplan 2022 wurde am 17. Februar 2022 durch die Gemeindevertretung beschlossen und am 06. April 2022 durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Im Haushaltsplan 2022 betrug das ordentliche Ergebnis -652.500 € und das Jahresergebnis ebenfalls -652.500 €.

Nach Fertigstellung des Jahresabschlusses wies das ordentliche Ergebnis zum 31. Dezember 2022 einen Überschuss in Höhe von 3.924.342,12 € aus. Bei dem außerordentlichen Ergebnis hat sich ein Überschuss von 206.297,64 € ergeben. Das Jahresergebnis betrug insgesamt 4.130.639,76 €. Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses gegenüber der Planung um 4.576.842,12 € ist im Wesentlichen auf Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer (+3.717.909,41 € gegenüber der Planung) und der Einkommensteuer (+339.817,40 € gegenüber der Planung) zurück zu führen.

Auch die Auflösung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage in Höhe von 921.505,89 € trägt im Jahr 2022 zum positiven Ergebnis bei.

Die positive Entwicklung zeigt sich ebenfalls in der Finanzrechnung. Der Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betrug statt der geplanten 571.400 € insgesamt 4.246.358,49 € und verbesserte sich somit um 3.674.958,49 €.

Im Bereich der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** sind gegenüber der Planung von 51.300 € Mehreinnahmen von 36.491,00 € zu verzeichnen. Diese Mehreinnahmen resultieren aus höheren Einnahmen aus Holzverkauf in Höhe von 49.648,26 €. Geplant waren hier lediglich 20.000 €.

Aus den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** gingen 300.223,89 € mehr ein als geplant. Die Mehreinnahmen ergeben sich hauptsächlich aus den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen, die sich im Vergleich zur Planung (840.000 €) um 218.501,69 € verbessert haben. Zurückzuführen sind die erhöhten Buß- und Verwargelder auf den geänderten Tatbestandskatalog (§ 24 StVG), der im November 2021 in Kraft getreten ist.

Die **Kostenersatzleistungen und -erstattungen** haben sich um 378.656,13 € gegenüber der Planung von 943.600 € auf 1.322.256,13 € erhöht.

Im Bereich der **Steuereinnahmen** haben sich die Erträge um insgesamt 4.122.472,33 € gegenüber dem Planansatz von 16.977.200 € erhöht. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen, wie eingangs erwähnt, aus höheren Einnahmen im Bereich Gewerbe- und Einkommensteuer.

Bei den **Erträgen aus Transferleistungen** (Familienleistungsausgleich) war der Planansatz von 524.400 € fast identisch mit den tatsächlichen Einnahmen von 525.205,20 €. Die Abweichung betrug lediglich 805,20 €.

Die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen** haben sich um 168.637,32 € gegenüber der Planung von 6.308.900 € auf 6.477.537,32 € erhöht. Die Mehreinnahmen resultieren aus Zuweisungen des Landes bezgl. des bereits ab 2018 neu beschlossenen Hessischen Kinderförderungsgesetzes.

Die **Erträge aus der Auflösung der Sonderposten** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 29.732,33 € auf 684.491,96 € erhöht. Der Planansatz von 640.300 € wurde um 44.191,96 € überschritten.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** wurde im Vergleich zur Planung ein Minus von 10.916,56 € realisiert. Insgesamt lag die Summe der sonstigen ordentlichen Erträge bei 793.783,44 €. Im Wesentlichen liegt der Grund für die geringeren Einnahmen an den Nebenerlösen aus Vermietung und Verpachtung. Durch die andauernde Covid19-Pandemie in der ersten Jahreshälfte des Haushaltsjahres war die Anmietung der gemeindeeigenen Räume der Dorfgemeinschaftshäuser für private Veranstaltungen noch sehr zurückhaltend und auch die Eintrittsgelder aus Kulturveranstaltungen konnten nicht vollständig realisiert werden.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge beträgt 33.958.661,27 € und lag damit 5.040.561,27 € über dem Planansatz von 28.918.100 €.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2021 sind die **Personalkosten** um rd. 1.100.000,00 € gestiegen. Sie betragen in 2022 10.661.383,43 € und liegen damit 47.583,43 € über dem Haushaltsansatz. Die Abweichung zum Haushaltsansatz ergibt sich aufgrund der erstmals gebildeten Rückstellung „Lebensarbeitszeitkonto Beamte“.

Die **Versorgungsaufwendungen** (Beiträge Versorgungskasse und Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen) betragen 547.456,97 €. Gegenüber der Planung von 515.400 € ergeben sich Mehrausgaben von 32.056,97 €. Laut den Berechnungen der KVK BeamtenVersorgungskasse waren höhere Zuführungen für die aktiven Beamten der Gemeinde Kaufungen nötig.

Die **Sach- und Dienstleistungen** fallen gegenüber der Planung von 5.610.100 € um 96.712,76 € höher aus. Im Wesentlichen resultieren die **Mehrausgaben** gegenüber dem kalkulierten Ansatz aus folgenden Bereichen: Strom, Treibstoff, Materialaufwand für Gebäude, Außenanlagen, Einrichtungen und Ausstattungen, Planungskosten, Verpflegung Kita's, Sonstige weitere Fremdleistungen, Instandhaltungen der Gebäude und Außenanlagen, Instandhaltungen von Kfz, Leiharbeitskräfte und Datenübertragungskosten.

Die **Abschreibungen** betragen 2.263.539,80 € und liegen damit 456.039,80 € über dem Planansatz von 1.807.500 €. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Einzelwertberichtigung aufgrund von Insolvenzanmeldungen, aus höheren Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, den Fuhrpark im Produkt Brandschutz sowie der Betriebsausstattung und Geschäftsausstattung.

Die **Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse** fielen um 193.487,21 € höher aus als geplant. Insgesamt betragen sie in 2022 1.059.987,21 €. Diese Erhöhung resultiert auch aus der Auszahlung an die Mitglieder des GOB.

Die **Steueraufwendungen** betragen 9.761.965,92 €. Im Vergleich zur Planung von 10.203.700 € ergibt sich eine Minderung von 441.734,08 €. Die Minderung ergibt sich aufgrund der Entnahme der Rückstellung für Kreis- und Schulumlage in Höhe von 921.505,89 €. Die Rückstellungsberechnung erfolgte auf der Grundlage eines Berechnungsschemas gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO.

Im Bereich der Heimat- und Gewerbesteuerumlage kam es zu einer Erhöhung der Steueraufwendungen. Die höheren Gewerbesteuereinnahmen führten hier zu höheren Umlageverpflichtungen (rd. 480.500 €).

Insgesamt beträgt der Gesamtbetrag der **ordentlichen Aufwendungen** 30.010.578,73 € und liegt damit 382.078,73 € über dem Planansatz von 29.628.500 €.

Die **Finanzerträge** fielen mit 57.547,33 € (Vorjahr 53.186,62 €) um 111.252,67 € geringer aus als im Haushaltsansatz (168.800 €) geplant. Die Mindereinnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz begründen sich hauptsächlich auf geringere Erträge aus Beteiligungen an anderen verbunden Unternehmen. Der Haushaltsansatz beinhaltet eine Gewinnabführung der Gemeindebetriebe. Grundlage hierfür ist die Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2015 der Gemeindevertretung am 06.10.2016. Demnach wurden in den Jahren 2016

und 2017 jeweils 151.300,00 € von den Betriebszweigen „Abwasser“ (125.100,00 €) und „Wohnungswirtschaft“ (26.200,00 €) an den Gemeindehaushalt abgeführt. Ab 2018 gab es eine solche Auszahlung nicht mehr, da eine Abführung aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage nicht notwendig war.

Die hohe Abweichung im Bereich Verzinsung der Steuernachforderungen und -erstattungen ergibt sich aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Änderungen rückwirkend ab 2019 gem. §§ 233a und 238 AO. Demnach wurde der Zinssatz von 0,5 auf 0,15 pro Monat gesenkt. Die bereits festgesetzten Zinsbescheide mussten entsprechend angepasst und korrigiert werden. Aufgrund der Anpassung ist für die Gemeinde Kaufungen ein Mehraufwand von insgesamt rd. 27.000 € entstanden.

Die Aufwendungen aus **Zinsen und anderen Finanzaufwendungen** sind gegenüber dem Planansatz von 110.900 € um 29.612,25 € gesunken. Sie betragen insgesamt 81.287,75 € (Vorjahr 98.781,65 €). Die Einsparung ergibt sich in der Hauptsache im Bereich der Bankzinsen. Hier wurden u. a. keine Zinsen für den Liquiditätskredit fällig, da dieser in 2022 nicht in Anspruch genommen werden musste. Außerdem konnte auf die geplante Kreditaufnahme verzichtet werden.

Die **außerordentlichen Erträge** betragen 291.055,40 € (Vorjahr 100.850,32 €). Dieser Betrag ergibt sich im Wesentlichen aus der Veräußerung von Grundstücken und Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung der Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen und aus den sonstigen periodenfremden Erträgen. Bei den sonstigen periodenfremden Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Entschädigungszahlungen vom Land Hessen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes im Zusammenhang mit der Coronapandemie. Da die Entschädigungszahlungen das Haushaltsjahr 2021 betreffen, aber erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2021 gezahlt wurden, musste die Verbuchung der Einnahmen auf dem Konto „Sonstige periodenfremde Erträge“ erfolgen. Weiterhin wurden auf diesem Konto Quotenzahlungen aus abgeschlossenen Insolvenzverfahren, Erstattungen aus berechtigten Stromverbrauchsabrechnungen des Haushaltsjahres 2021 sowie Zinserstattungen des Finanzamtes für Umsatzsteuer 2015-2018 verbucht.

Bei den **außerordentlichen Aufwendungen** wurde kein Haushaltsansatz geplant. Hier wurden Kosten in Höhe von insgesamt 84.757,76 € (Vorjahr 282.250,40 €) verbucht. Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich in der Hauptsache aus dem Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen (27.416,35 €) und den periodenfremden Aufwendungen (56.749,80 €) zusammen. Verbucht wurden hier Zahlungen aufgrund berechtigter Stromverbrauchabrechnungen für das Jahr 2021, Leistungsbeiträge an die Netcom für Januar bis Dezember 2021, die Aufwendungen 2021 für die Reinigung und den Schließdienst der Lossetalsporthalle, Erstattungen von Fernmeldegebühren für den Gemeindebrandinspektor und die Lohnsteuernachzahlungen für den Zeitraum 2018 bis 2021. Die Verbuchung erfolgte als periodenfremder Aufwand, da die Rechnungen zu den genannten Vorgängen erst nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2021 eingegangen sind.

Im außerordentlichen Ergebnis ergibt sich somit ein Überschuss in Höhe von 206.297,64 €.

Vermögensentwicklung und Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Die Bilanzsumme ist zum 31.12.2022 gegenüber dem Vorjahr um 4.450.390,25 € auf 73.700.337,87 € gestiegen.

Das **Anlagevermögen** hat sich von 62.846.164,34 € um 3.609.309,29 € auf 66.455.473,63 € erhöht. Der Zugang hängt in der Hauptsache mit der Fertigstellung des Endausbaus der

Richard-von-Weizsäcker-Straße, der Grundhaften Sanierung der Habichtswaldstraße, der Errichtung des Fußgängerüberweges in der Niester Straße, der Grundhaften Sanierung der Holzbrücke Windhäuser Straße, der Wiedererrichtung der Mansardscheune, der Errichtung der Tribüne im Lossetalstadion und mit dem Ausbau der Barrierefreien Haltestellen in Ober- und Niederkaufungen zusammen. Weiterhin wurde in 2022 ein neuer Gerätewagen für die Feuerwehr angeschafft.

Die **Finanzanlagen** sind um 191.354,51 € auf 18.027.172,09 € gesunken.

Die **Forderungen** betragen insgesamt 2.938.345,72 €. Diese resultieren im Einzelnen aus:

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen	1.025.696,42
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.257.987,82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264.592,18
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	292.942,70
Sonstige Vermögensgegenstände	97.126,60

Bei den **Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen** handelt es sich um Investitionszuweisungen gegen Bund, Land und Gemeinden. Hier sind die Forderungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 52.000 € gesunken.

Die **Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** setzen sich aus Gemeindesteuern, Gebühren und Beiträgen zusammen und sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 25.000 € gestiegen. Durch höhere Steuereinnahmen, gerade im Bereich der Gewerbesteuer, kommt es auch, bedingt durch die Zahlungsmoral, zu mehr Fällen, in denen die Forderung per Verwaltungszwangsvollstreckung eingetrieben werden muss. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung waren jedoch Großteile der Forderungen bereits beigetrieben, sodass sich der Bestand auf einem normalen Niveau bewegt.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** ergibt sich eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rd. 166.700 €. Bei den hier offenen Forderungen handelt es sich um Rechnungen, die aufgrund ihres Leistungszeitraumes in 2022 erfasst wurden, die Bezahlung jedoch erst in 2023 erfolgte. Die Forderungen sind daher im Folgejahr ausgeglichen.

Mit den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind die Forderungen gegenüber dem Eigenbetrieb gemeint, die sich im Vergleich zu 2021 um rd. 9.500 € erhöht haben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** setzen sich im Wesentlichen aus Steuererstattungen, Schadenersatz, Säumniszuschlägen, Mahngebühren und den Debitorischen Kreditoren zusammen. Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Sonstigen Vermögensgegenstände um rd. 11.000 € gesunken.

Insgesamt sind die Forderungen unter Pos. 2.3 der Bilanz um 138.105,80 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 176.150,61 € auf nun 4.246.299,19 € und stellt sich zum 31.12.2022 wie folgt dar:

Bezeichnung	Bilanzwert 31.12.2022	Bilanzwert 31.12.2021
Kasseler Sparkasse	2.936.203,10	3.112.353,71
Raiffeisenbank Baunatal eG	884.233,86	61.602,77
Kasseler Bank eG	67.501,58	64.296,49
Postbank Frankfurt	240.154,73	189.244,57
Kasseler Sparkasse Kautionskonto	112.571,33	111.787,16
Barkasse	5.634,59	1.842,54
Summ	4.246.299,19	3.541.127,24

Bei den **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt die Veränderung zum Vorjahr rd. 2.200 €. Der Wert zum 31.12.2022 beläuft sich auf 60.219,33 € (Vorjahr 62.416,12 €). Hiervon entfallen 33.776,44 € auf die Beamtenbezüge für Januar 2023.

PASSIVA

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** von 38.915.272,59 € um 4.128.224,06 € auf 43.043.496,65 € erhöht.

Die **Netto-Position** des Eigenkapitals in Höhe von 34.367.551,97 € hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Der ordentliche Jahresüberschuss aus 2021 in Höhe von 2.197.221,40 € wurde in die **Rücklagen** aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebucht.

Der außerordentliche Jahresfehlbetrag aus 2021 in Höhe von 181.400,08 € wurde in die **Rücklagen** aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gebucht.

Die **Sonderrücklagen** beinhalten ausschließlich die Sonderrücklage Naturschutzrechtliche Ausgleichszahlungen. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.415,70 € auf 214.036,71 € reduziert.

Die **Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen** setzen sich zusammen aus Zuweisungen vom öffentlichen Bereich (Bund, Land und Gemeinde), Zuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich und Investitionsbeiträgen und sind von 12.282.824,84 € im Vorjahr auf 13.861.065,58 € gestiegen.

Die **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** beinhaltet ausschließlich die Gebührenaussgleichsrücklage Abfall. Diese erhöhte sich aufgrund eines positiven Ergebnisses durch Kostenreduzierung im Bereich Abfallwirtschaft von 17.490,51 € auf 49.317,21 €.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** haben sich von 5.387.596,00 € um 241.468,84 € auf 5.629.064,84 € erhöht.

Bei den **Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz** (Kreis- und Schulumlage) konnte in 2022 die vollständige Auflösung in Höhe von 921.505,89 € erfolgen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind um 131.352,46 € auf 75.200,00 € gesunken. Dieser Posten beinhaltet neben den Rückstellungen für die Prüfungen der Jahresrechnungen (29.500,00 €) auch die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen (45.700,00 €). Gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO sind Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen bzgl. der Instandhaltung von Gegenständen des Sachanlagevermögens zu bilden, wenn diese im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden für folgende Maßnahmen gebildet:

Bezeichnung der Maßnahme	Betrag
Baumersatzbepflanzung	45.700,00 €

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind von 8.621.810,67 € im Jahr 2022 um 435.700,33 € auf 8.186.110,34 € gesunken.

Finanzentwicklung und Finanzrechnung

Per Stichtag 31.12.2022 wurde der Kontokorrentkredit der Gemeinde Kaufungen bei der Kasseler Sparkasse nicht in Anspruch genommen.

Die Finanzrechnung schließt für das Jahr 2022 in den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** mit 32.945.473,27 € ab. Die **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** betragen 28.699.114,78 €. Es entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 4.246.358,49 €.

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** schließen mit 2.612.287,32 € und die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** mit 5.558.715,30 € ab. Demnach kommt es zu einem Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.946.427,98 €.

Die **Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten** beträgt insgesamt 164.479,91 €. Hierbei handelt es sich um die Teilauszahlung des Kofinanzierungsanteils im Rahmen des Investitionsprogrammes HESSENKASSE für die Sanierung des Lossetalstadions.

Durch das Investitionsprogramm Hessenkasse erhält die Gemeinde Kaufungen einen Investitionszuschuss von insgesamt 2.376.450 € vom Hessischen Ministerium der Finanzen zur Umsetzung von drei Sanierungsmaßnahmen – Bauliche Modernisierung des Lossetalstadions, Sanierung der Haferbachhalle sowie die Grundhafte Erneuerung der Außentreppenanlage am Haferbach. Der Investitionszuschuss wird nur gewährt, wenn zusätzlich ein Eigenanteil in Höhe von einem Neuntel des Zuschusskontingents erbracht wird. Der zu erbringende Eigenanteil beträgt insgesamt 264.050 € und wird als sogenannter Kofinanzierungsanteil in Form eines Darlehens durch die WIBank ausgezahlt. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre. Für die Modernisierung des Lossetalstadions wurde bereits im November 2021 ein Zuschuss i. H. v. 123.888,31 € abgerufen, der im Dezember 2021 ausgezahlt wurde. Neben dem Zuschuss erfolgte die Auszahlung des Kofinanzierungsanteils i. H. v. 13.765,37 €.

Im Haushaltsjahr 2022 erfolgten 2 weitere Mittelabrufe in Höhe von insgesamt 1.480.319,11 €. Gemäß dieses Zuschusses ergibt sich für das Jahr 2022 ein Kofinanzierungsanteil in Höhe von 164.479,91 €.

Die **Auszahlung für die Tilgung der Darlehen** beträgt 574.448,91 €.

Insgesamt 196.276,67 € hiervon wurden im Rahmen von durchgeleiteten Darlehen für Sozialeinrichtungen und die Gemeindebetriebe Kaufungen an die Gemeinde Kaufungen erstattet.

Der Jahresabschluss 2022 wurde Ende Mai 2023 an die Revision des Landkreises Kassel zur Prüfung übersandt.

Finanzverwaltung Kaufungen, 20.06.2023 / Nicole Döring

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
1	2	3	4
Aktiva			
1	Anlagevermögen	66.455.473,63	62.846.164,34
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	870.626,78	869.450,83
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	67.410,28	60.070,20
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	803.216,50	809.380,63
1.2	Sachanlagen	47.557.674,76	43.758.186,91
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	10.162.593,69	10.143.179,68
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	16.851.626,76	16.879.210,99
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	13.590.451,70	12.913.510,55
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	313.252,41	314.232,72
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.316.915,01	1.937.294,23
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.322.835,19	1.570.758,74
1.3	Finanzanlagen	18.027.172,09	18.218.526,60
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	10.333.379,68	10.333.379,68
1.3.3	Beteiligungen	4.797.621,31	4.797.621,31
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	363.891,58	349.228,59
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.532.279,52	2.738.297,02
2	Umlaufvermögen	7.184.644,91	6.341.367,16
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.938.345,72	2.800.239,92
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.025.696,42	1.077.569,56
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.257.987,82	1.233.304,19
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264.592,18	97.816,45
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	292.942,70	283.434,08
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	97.126,60	108.115,64
2.4	Flüssige Mittel	4.246.299,19	3.541.127,24
3	Rechnungsabgrenzungsposten	60.219,33	62.416,12
	Summe Aktiva	73.700.337,87	69.249.947,62

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
5	6	7	8
Passiva			
1	Eigenkapital	43.043.496,65	38.915.272,59
1.1	Netto-Position	34.367.551,97	34.367.551,97
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen und Stiftungskapital	4.545.304,92	2.531.899,30
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.429.334,97	2.232.113,57
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-98.066,76	83.333,32
1.2.3	Sonderrücklagen	214.036,71	216.452,41
1.3	Ergebnisverwendung	4.130.639,76	2.015.821,32
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.130.639,76	2.015.821,32
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.924.342,12	2.197.221,40
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	206.297,64	-181.400,08
2	Sonderposten	13.910.382,79	12.300.315,35
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	13.861.065,58	12.282.824,84
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.164.196,11	6.456.208,34
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	12.484,32	11.911,89
2.1.3	Investitionsbeiträge	5.684.385,15	5.814.704,61
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	49.317,21	17.490,51
3	Rückstellungen	5.704.264,84	6.515.654,35
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.629.064,84	5.387.596,00
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Hessischen Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	921.505,89
3.5	Sonstige Rückstellungen	75.200,00	206.552,46
4	Verbindlichkeiten	10.321.569,39	10.822.403,37
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	8.186.110,34	8.621.810,67
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.186.110,34	8.621.810,67
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	47.536,26	229.521,92
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	642.594,99	400.398,36
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.339.681,78	1.301.656,13
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	105.646,02	269.016,29
5	Rechnungsabgrenzungsposten	720.624,20	696.301,96
	Summe Passiva	73.700.337,87	69.249.947,62

*** Ende der Liste "Vermögensrechnung (Bilanz)" ***

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
			- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.597,15	51.300,00	87.791,00	-36.491,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.275.211,24	2.667.700,00	2.967.923,89	-300.223,89
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	980.713,79	943.600,00	1.322.256,13	-378.656,13
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	18.795.847,33	16.977.200,00	21.099.672,33	-4.122.472,33
6	547	Erträge aus Transferleistungen	509.168,40	524.400,00	525.205,20	-805,20
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.445.455,69	6.308.900,00	6.477.537,32	-168.637,32
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	654.759,63	640.300,00	684.491,96	-44.191,96
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	587.422,20	804.700,00	793.783,44	10.916,56
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	30.253.175,43	28.918.100,00	33.958.661,27	-5.040.561,27
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-9.524.056,95	-10.613.800,00	-10.661.383,43	47.583,43
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	-632.644,18	-515.400,00	-547.456,97	32.056,97
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.090.402,57	-5.610.100,00	-5.706.812,76	96.712,76
	(697)	davon: Einstellungen in Sonderposten	-12.356,49	-4.200,00	-31.826,70	27.626,70
14	66	Abschreibungen	-1.837.624,36	-1.807.500,00	-2.263.539,80	456.039,80
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-853.339,07	-866.500,00	-1.059.987,21	193.487,21
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-10.063.820,37	-10.203.700,00	-9.761.965,92	-441.734,08
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.471,50	-11.500,00	-9.432,64	-2.067,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	-28.010.359,00	-29.628.500,00	-30.010.578,73	382.078,73
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	2.242.816,43	-710.400,00	3.948.082,54	-4.658.482,54
21	56,57	Finanzerträge	53.186,62	168.800,00	57.547,33	111.252,67
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-98.781,65	-110.900,00	-81.287,75	-29.612,25
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-45.595,03	57.900,00	-23.740,42	81.640,42
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	30.306.362,05	29.086.900,00	34.016.208,60	-4.929.308,60
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	-28.109.140,65	-29.739.400,00	-30.091.866,48	352.466,48
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 und Nr. 25)	2.197.221,40	-652.500,00	3.924.342,12	-4.576.842,12
27	59	Außerordentliche Erträge	100.850,32	0,00	291.055,40	-291.055,40
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	-282.250,40	0,00	-84.757,76	84.757,76
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	-181.400,08	0,00	206.297,64	-206.297,64
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.015.821,32	-652.500,00	4.130.639,76	-4.783.139,76
	95	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	3.629.530,95	4.002.700,00	3.899.135,91	103.564,09
	96	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	-3.629.530,95	-4.002.700,00	-3.899.135,91	-103.564,09
		Ergebnis der internen Leistungsbeziehung	0,00	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
		2021	2022	2022	(Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	810 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.907,11	51.300,00	88.499,79	-37.199,79
2	811 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.335.896,87	2.603.100,00	2.918.200,98	-315.100,98
3	812 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.118.403,55	945.400,00	1.197.588,45	-252.188,45
4	814 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	18.247.684,00	16.977.200,00	20.878.593,17	-3.901.393,17
5	815 Einzahlungen aus Transferleistungen	509.168,40	524.400,00	525.205,20	-805,20
6	816 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.456.715,33	6.308.900,00	6.458.986,28	-150.086,28
7	817 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	55.665,48	168.800,00	48.382,04	120.417,96
8	813,828 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeiten ergeben	647.944,29	802.900,00	830.017,36	-27.117,36
9	= Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	29.375.385,03	28.382.000,00	32.945.473,27	-4.563.473,27
10	830 Personalauszahlungen	-9.530.806,34	-10.613.800,00	-10.566.247,59	-47.552,41
11	831 Versorgungsauszahlungen	-404.171,67	-398.300,00	-401.098,21	2.798,21
12	832 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.918.781,00	-5.605.900,00	-5.817.922,38	212.022,38
14	834 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-832.204,81	-867.100,00	-895.607,13	28.507,13
15	835 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-9.783.397,70	-10.203.100,00	-10.868.964,21	665.864,21
16	836 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-99.119,42	-110.900,00	-69.307,21	-41.592,79
17	837,848 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-296.860,88	-11.500,00	-79.968,05	68.468,05
18	= Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-25.865.341,82	-27.810.600,00	-28.699.114,78	888.514,78
19	= Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	3.510.043,21	571.400,00	4.246.358,49	-3.674.958,49
20	820 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen; davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	517.335,71 0,00	1.549.900,00 0,00	2.363.049,79 0,00	-813.149,79 0,00
21	822 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagenvermögens	4.250,00	10.000,00	45.151,89	-35.151,89
22	823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	201.218,92	200.500,00	204.085,64	-3.585,64
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	722.804,63	1.760.400,00	2.612.287,32	-851.887,32
24	841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.296.584,15	-475.000,00	-411.746,95	-63.253,05
25	842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.251.983,29	-8.572.700,00	-4.288.609,55	-4.284.090,45
26	843,840 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-618.828,52	-2.937.500,00	-845.296,02	-2.092.203,98
27	844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-35.081,14	-14.000,00	-13.062,78	-937,22
28	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-3.202.477,10	-11.999.200,00	-5.558.715,30	-6.440.484,70
29	= Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-2.479.672,47	-10.238.800,00	-2.946.427,98	-7.292.372,02
30	= Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	1.030.370,74	-9.667.400,00	1.299.930,51	-10.967.330,51

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
		2021	2022	2022	(Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
31	826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	13.765,37	3.723.700,00	164.479,91	3.559.220,09
32	846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse; davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	-559.834,51 0,00	-660.900,00 0,00	-574.448,91 0,00	-86.451,09 0,00
33	= Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ 32)	-546.069,14	3.062.800,00	-409.969,00	3.472.769,00
34	= Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	484.301,60	-6.604.600,00	889.961,51	-7.494.561,51
35	829 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	3.485.358,18	0,00	4.531.443,50	-4.531.443,50
36	849 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-3.678.005,35	0,00	-4.716.233,06	4.716.233,06
37	= Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35./ Nr. 36)	-192.647,17	0,00	-184.789,56	184.789,56
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	3.249.472,81	3.541.127,00	3.541.127,24	-0,24
39	= Veränderung des Bestandes aus Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	291.654,43	-6.604.600,00	705.171,95	-7.309.771,95
40	= Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)	3.541.127,24	-3.063.473,00	4.246.299,19	-7.309.772,19

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***